

TOA - ESRA - ESA - Trias

Die **TOA - ESRA - ESA - Trias** entwickelte Andreas Krüger aus den Einzelformaten **TOA**, **ESRA** und **ESA**, die bei vielen Patienten in dieser Reihenfolge angezeigt sind. So entstand eine kompakte Trias, die in ihrer Wirkung effektiv ist und zusätzlich dem Patienten, dessen Energiesystem diese Trias testet, teure Behandlungszeit erspart.

Bei den Einzelformaten handelt es sich um:

- **ToA** (Trauma-orientierte-Seelenrückckholungs-Aufstellung) nach Andreas Krüger
- **ESRA** (Erdgebundene-Seelen-Rückführungs-Aufstellung) nach Andreas Krüger
- **ESA** (Ent-setzungs-Aufstellung) nach Andreas Krüger

Man braucht:

- Zwei Stühle, die sich gegenüber stehen
- Ein Stück klein gefaltetes oder geknülltes Papier

1. Teil: ToA

(Seelenrückholung - die Anzahl der verloren gegangenen Seelenanteile muss hierfür nicht unbedingt bekannt sein)

- Der Patient und Andreas **sitzen** sich auf den beiden Stühlen gegenüber.
- Der Patient formt seine Hände zu einer **Schale**, in der das gefaltete (oder geknüllte) **Papier** liegt.
- Andreas spricht für den Patienten in **Surrogatschaft** (Stellvertretung), also in der Ich-Form, während der Patient die Worte nur durch sich hindurch laufen zu lassen braucht.

Andreas erklärt dem Patienten, dass er nun ein **Anrufungslied** für alle verloren gegangenen Seelenanteile singen wird, ein Heillied, mit dem er die Seelen herbeisingt.

Bevor er jedoch zu singen beginnt, bittet er (in Stellvertretung für den Patienten) die Seelen, in dem Papier Platz zu nehmen.

Er bittet den inneren Sänger, die Krafttiere, die Geisthelfer, die erforderlichen Kräfte, das Lied singen zu lassen, das die verloren gegangenen Patienten-Seelen verstehen, um sich nach Hause, in die Hauptseele des Patienten, holen zu lassen:

„Hey, hey, alle verlorenen Seelen, ich rufe euch von ganzem Herzen. Lasst euch herbei singen. Nehmt Platz in dem Zettel. Korrigiere. Lasst euch herbei singen, kommt herbei. Korrigiere.“

Er **singt** das Anrufungslied, dann **gibbert** er und **betet** für die erfolgreiche Anrufung der verlorenen Seelen des Patienten (alles in der Ich-Form).

Andreas:

„Ich spreche in deiner Surrogatschaft.

Verehrte Seelen, ich gebe euch die Ehre, und ich danke euch für euer Opfer, dass ihr den Schmerz, das Leid auf euch genommen habt, unter dem ich sonst vergangen wäre. Dass ihr euch geopfert habt, damit ich mit meiner Hauptseele weiterziehen konnte.

Habt Dank für euer großes Opfer.

Habt Dank für euer Exil.

Der Preis war hoch und ihr fehltet mir.

Was ihr mitnahmt, all die Ressourcen und Qualitäten, hat mich arm gemacht.

Heute soll die Trennung ein Ende haben.
Heute möchte ich mich mit euch wiedervereinigen, damit ich wieder eine Seele werden kann.
Die Zeit der Trennung ist vorbei.
Alle Gräber werden leer sein, alle Seelen werden auferstehen.
Alle Magie, alle Kraft wird zurückkehren, alles Licht und alle Ressourcen werden wieder verfügbar sein.
Die Trennung ist vorbei. Korrigiere."

Andreas singt ein **Lied zur Wiedervereinigung**.
Der Patient hält den Zettel vor seinen Herzraum und stellt sich vor, wie alle herbeigerufenen Seelen aus dem Zettel in seinen Herzraum fliegen, sich dort mit der Hauptseele verbinden und sich in ihr auflösen zu einer kompletten heilen Seele.

Andreas spricht zu den zurückgekehrten Seelenanteilen:
„Willkommen daheim.
Wieder eine komplette Seele. Korrigiere. Willkommen zu Hause im Hier und Jetzt. “

Wenn alle Seelenanteile aus dem Zettel in den Herzraum übergetreten sind, ist der Zettel nur noch ein **Zettel** und **wird** von dem Patienten **abgelegt**.

Andreas:
„Die ToA ist zu 100% erfolgreich. Korrigiere.
Eine Seele, heil und frei, komplett, kraftvoll, leicht und licht, mächtig und magisch.
Alle Ressourcen sind zurückgeholt, manifestiert und aktiviert. Alle Programme, die Seelenverluste ermöglicht haben, sind zu 100% gelöscht. Korrigiere.

Es folgt der nahtlose Übergang zum 2. Teil der Trias.

2. Teil: ESRA

(Rückführung erdgebundener Seelen, die im Energiesystem des Patienten Platz gefunden haben. Die Anzahl dieser Seelen sollte bekannt sein.)

Der Patient hält die Hände in Andreas Hände.
Andreas spricht zu den verstorbenen Seelen, die aufgrund der Seelenverluste des Patienten in dessen ungefüllten Seelenraum Platz nehmen konnten. Diese Seelen werden nun über die Situation aufgeklärt und gebeten, sich zu ihren guten Ahnen führen zu lassen.

Andreas (in Stellvertretung für den Patienten):
„Verehrte Seelen, ich gebe euch die Ehre. Ich ehre euer Schicksal und ich ehre euer Sterben.
Ihr seid tot, doch ich lebe noch ein Weilchen. Dann sterbe ich auch. Ich habe euch getragen, doch mein Energiesystem ist nicht der rechte Ort für Verstorbene.
Daher gebe ich euch jetzt ab an den Andreas, der euch dann an den rechten Ort bringen lassen wird, ins Licht zu euren guten Ahnen.
Und ich bitte euch: schaut freundlich auf mich.
Ich ziehe mich jetzt zurück und schließe mich für euch. “

Der Patient und Andreas lösen die Hände voneinander.

Andreas (in Stellvertretung für den Patienten):
„Mein Energiesystem ist jetzt völlig frei von verstorbenen Seelen. Korrigiere.
Ich lösche alle Programme, die das Anhaften verstorbener Seelen in meinem Energiesystem ermöglichen und ermöglicht haben. Korrigiere.

Die ESRA ist zu 100% erfolgreich. Korrigiere."

Andreas spricht nun in Stellvertretung für die verstorbenen Seelen zu dem Patienten:

„Es tut uns sehr leid, aber wir wussten es nicht besser. Wir wussten nicht, was wir in deinem Energiesystem anrichten. Unsere Liebe zur Welt war groß.

Bei dir war es warm und schön, und es war Platz, um in dir das zu erleben, was uns an die Welt gebunden hat. Danke, dass wir auch nach unserem Tod durch dich das Weltliche noch eine Weile erleben durften.

Es tut uns leid, dass wir dir nicht gut getan haben.

Wir werden das wieder gut machen.

Jetzt lassen wir uns ins Licht bringen, und dort werden wir über dich wachen, dich segnen, für dich singen und deine Schutzgeister sein.

Friede heißt, es darf gewesen sein.

Hiermit verabschieden wir uns von dir. "

Andreas erklärt dem Patienten, dass er nun den Raum verlassen und im Nebenraum die Seelen an die guten Geister übergeben wird, die sie dann zu ihren guten Ahnen überführen werden.

Nachdem Andreas dies getan hat, entrollt er sich und macht sich frei von allem Fremden.

Es folgt der nahtlose Übergang zum 3. Teil:

3. Teil: EsA

(Entsetzung von Fremdenergien und Sabotageprogrammen)

Der Patient nimmt den Zettel in seine rechte Hand. Andreas steht hinter ihm und klopft ihm abwechselnd links und rechts auf die Schulter.

Andreas (in Stellvertretung für den Patienten):

„Ich lösche und leite aus in den Zettel in meiner rechten Hand und korrigiere zu 100% alles Fremde und alles Eigene, das bisher verhindert hat, dass ich meine Fähigkeiten zu 100% manifestiert und aktiviert habe.

All dies ist für 48 Stunden in dem Zettel gebunden.

Ich bin jetzt zu 100% frei von allem, was bisher meine Heilung, Kraft und Magie verhindert hat. Korrigiere.

Alle Ressourcen, alle Kraft, Lust, Magie, alles Licht, alle Liebe und Schöpferkraft sind zu 100% manifestiert und aktiviert. "

Andreas legt seine linke Hand auf den Kopf des Patienten, in der rechten hält er seine Rassel.

Andreas spricht zu dem Patienten:

„Aus meiner linken Hand fließt nun ein kraftvoller Heilstrom, dem nichts widerstehen kann.

Wenn er durch dein Energiesystem strömt, nimmt er alles mit, was der Behandlung noch widerstanden hat.

Alles, was der völligen Aktivierung deiner Ressourcen noch im Wege steht, alles, was deine Lust, Magie, endgültige Heilung und Freiheit noch behindert, wird von diesem Heilstrom weggespült."

Andreas rasselt und singt, während er den Heilstrom durch sich hindurch in den Patienten strömen lässt.

Andreas:

„ToA, ESRA, EsA und Heilstrom sind zu 100% erfolgreich. Korrigiere. "

Der Zettel wird von dem Patienten innerhalb der nächsten 48 Stunden dem Feuer oder einem fließenden Gewässer übergeben oder an einem Baum vergraben mit folgendem Gebet:

„Ihr guten Feuer-, Wasser-, Baumgeister. Ich übergebe euch jetzt alles, was bisher verhindert hat, dass ich meine Ressourcen zu 100% manifestieren und aktivieren konnte, dass ich meine Kraft, Magie, Lust und Schöpferkraft zu 100% leben konnte.
Und ich bitte euch: macht etwas Gutes daraus.“

Nach ca. zwei Wochen sollte nachgetestet werden, ob die Behandlung erfolgreich war.